

Ein Fest für den Diözesan-Schützenkönig

Volker Fischenich repräsentiert das Bistum Trier - Feier am 23. Oktober

Volker Fischenich ist amtierender Schützenkönig der St.-Markus-Bruderschaft Höchstberg und Bezirksschützenkönig im Schützenbund Maria Laach. Nun hat er beim Bundesschießen in Harsewinkel/Ostwestfalen auch die Würde des Diözesan-Schützenkönigs errungen. Am 23. Oktober gibt es deshalb ein Diözesanschützenfest in Höchstberg.

Höchstberg. „Ich war wie vom Donner gerührt“, beschreibt Volker Fischenich den Augenblick, als er bei der Proklamation der neuen Diözesan-Könige mit von der Partie war. Am Tag darauf wurde vormittags in der Kirche von Harsewinkel Festgottesdienst mit Krönung und Überreichung von Kette und Diadem ge-

feiert, anschließend war Festzug. Und dann die Heimreise. „Hier wartete die nächste Überraschung auf uns“, erzählen Volker und Stefanie Fischenich.

Wie ein Lauffeuer hatte sich nämlich in ihrem Heimatdorf die Nachricht verbreitet, und es war ein Empfang nach allen Regeln der Kunst vorbereitet worden. „Sehr schön und herzlich“, sagt das neue Diözesan-Königspaar, das nun für ein Jahr das Bistum Trier im Bund der Historischen Schützenbruderschaften Deutschlands repräsentieren wird. Inzwischen hatte Fischenich schon Besuch von seinem Vorgänger - mit den Aufbewahrungskisten für die Insignien im Gepäck und mit jeder Menge Tipps. „Wir werden rund 70 Ter-

mine haben“, berichten Volker und Stefanie Fischenich.

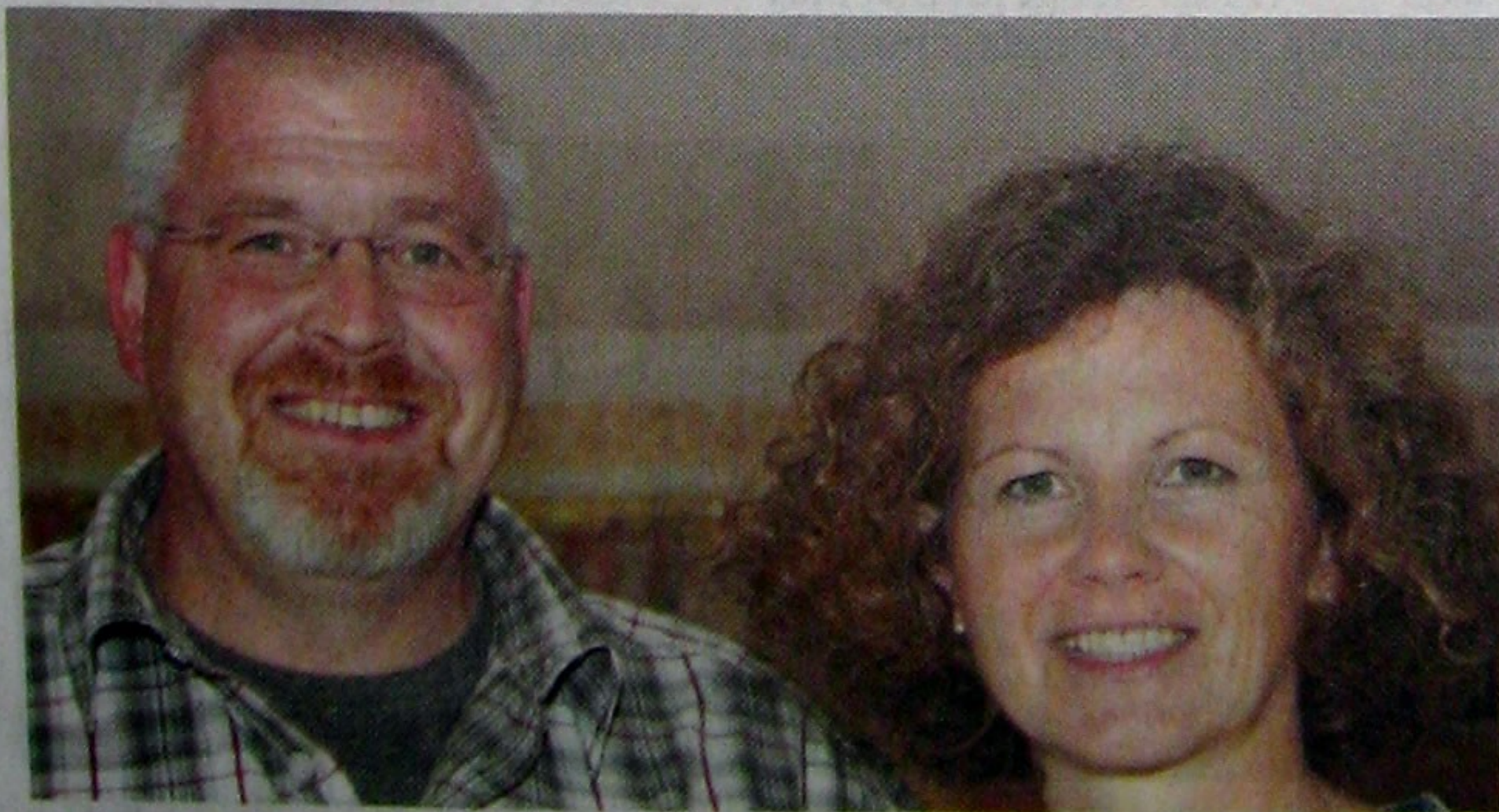
Der 45-jährige Stuckateurmeister und seine gleichaltrige Ehefrau haben drei Söhne im Alter von 21, 19 und 17 Jahren. Volker Fischenich ist seit 1978 Mitglied der im Jahr zuvor gegründeten St.-Markus-Schützenbruderschaft, die heute rund 100 Mitglieder zählt.

Er war Schießmeister und Fähnrich und ist zurzeit der Stellvertreter von Brudermeister Otmar Simon. 2007 war er erstmals Schützenkönig. An Fronleichnam 2011 holte er diese Würde zum zweiten Mal, wurde im August Bezirksschützenkönig und qualifizierte sich für das Bundesschießen in Harsewinkel. Nun ist Volker Fischenich einer von sechs Diözesan-Schützenkönigen in Deutschland.

Die ersten Einladungen zu Schützenfesten und anderen Veranstaltungen sind schon bei Fischenichs eingetroffen. Dabei richtet sich ihr Hauptaugenmerk zunächst auf das Diözesanschützenfest im eigenen Dorf am Sonntag, 23. Oktober.

„Viel Unterstützung, großes Engagement“, bescheinigen Volker und Stefanie Fischenich den Höchstberger Schützen, ihrer Familie und Freunden. „Ich bin vor allem froh, dass meine Frau so gut mitzieht“, sagt der neue Diözesanschützenkönig lachend.

bb



Volker Fischenich und seine Frau Stefanie repräsentieren nun für ein Jahr als Diözesan-Königspaar das Bistum Trier.

TV-FOTO: BRIGITTE BETTSCHIEDER